

# Kopf und Herz

## OdAinfos Januar 2015

OdA Gesundheit und Soziales Graubünden

### Berufliche Grundbildung

- Kompetenznachweise AGS und FaGe
- FaBe Kinderbetreuung: Lernsituationen mit Kindern von 7 bis 15 Jahren
- Qualifikationsverfahren
- Lehrabschlussfeier 2015
- Lernortkooperation
- Letzter üK-Block für FaGe Generation 12 und AGS Generation 13
- Laufbahnentscheidungen von FaGes

### Höhere Berufsbildung

- Nachträglicher Erwerb von Fachhochschultiteln
- Überprüfung Rahmenlehrplan HF Pflege

### Berufliche Weiterbildung

- Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

### Agenda

- Informations- und Weiterbildungsangebote
- Berufsausstellung Fiutscher 2014
- KOGS-Tagung am 13. März 2015

## Berufliche Grundbildung

### Kompetenznachweise AGS und FaGe

Erinnerung für Berufsbildende: Das Herbstsemester geht bald zu Ende. Haben Ihre Lernenden die fälligen drei Kompetenznachweise absolviert, respektive ist die Bewertung in den nächsten Tagen geplant? Bitte denken Sie daran, die Noten in die «Übersicht Kompetenznachweise» zu übertragen. Dieses Dokument, die Wegleitung und auch die Richtlinien im Umgang mit fehlenden Kompetenznachweisen finden Sie auf unserer Website: [oda-gs.gr.ch/FaGe\\_oder\\_AGS/betriebliche\\_Ausbildung](http://oda-gs.gr.ch/FaGe_oder_AGS/betriebliche_Ausbildung).

### FaBe Kinderbetreuung: Lernsituationen mit Kindern von 7 bis 15 Jahren

Die Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz organisiert jedes Jahr Ferien für Kinder und Jugendliche und sucht engagiertes Begleitpersonal. Für Lehrbetriebe im Bereich der Kleinkinderbetreuung ergeben sich hier vielleicht Möglichkeiten, ihren Lernenden Lernsituationen mit Kindern im Schulalter zu bieten. Detailliertere Informationen unter: [feriengestaltung.ch](http://feriengestaltung.ch).

### Qualifikationsverfahren

Die Vorbereitungsarbeiten für die Qualifikationsverfahren (QV) FaGe, FaBe und AGS laufen – sowohl in Betrieben und Berufsfachschule wie auch bei den Lernenden. 2015 plant die Chefexpertin FaGe die Fachgespräche im Rahmen der Individuellen Praktischen Arbeit (IPA) erstmals zentral in den Regionen, anstatt in jedem einzelnen Ausbildungsbetrieb. Die Lehrbetriebe werden entlastet von Raumreservierungen und Expertenbetreuung und den Prüfungsexpertinnen und –experten entfällt viel Reiseaufwand. Allerdings müssen die Lernenden zu ihrem Fachgespräch anreisen. Die Prüfungssettings finden statt in Ilanz, Samedan, Davos und Chur. Die Lernenden erhalten ein individuelles Prüfungsaufgebot per Post. Die Berufsbildenden Praxis wurden am letzten Forum FaGe über diese Anpassung informiert und begrüßten diese.

Am 31. Januar 2015 läuft die Anmeldefrist beim Amt für Berufsbildung (AfB) für Kandidaten und Kandidatinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung für das QV nach Artikel 32 BBV ab. Später eintreffende Anträge bearbeitet das AfB für das QV 2016.

### Lehrabschlussfeier 2015

Am Dienstag, 30. Juni 2015 feiern die Branchen Gesundheit und Soziales ihren Berufsnachwuchs. Im Forum im Ried in Landquart wird allen erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen der Ausbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales, Fachperson Betreuung und Fachperson Gesundheit in feierlichem Rahmen der Notenausweis übergeben. Alle Abschlusskandidatinnen und –kandidaten erhalten im Mai 2015 von der OdA G+S eine Einladung für sich und zwei persönliche Gäste. Berufsbildende aus Praxis, Berufsfachschule und üK werden separat eingeladen. Der Anlass startet um 16.30 Uhr.

### Lernortkooperation

Für die Mitgestaltung der Forumsveranstaltungen FaBe, FaGe und AGS konnten wir wie gewünscht Vertreter/innen aus der Praxis für alle Versorgungsbereiche gewinnen:

Forum FaBe	Yvonne Kolb, Kinderkrippe Wigwam, Chur Pina Rahlf, ARGO Wohnheim, Surava
Forum FaGe	Tina Luck, Spitex Fünf Dörfer, Igis Iris Frigg, Spital Thusis Alejandra Trippel, Bürgerheim, Chur Bernhard Hassler, Psychiatrische Dienste Graubünden, Cazis
Forum AGS	Eva-Maria Lötscher, Flury Stiftung, Schiers Mäggi Bühler, Stiftung Scalottas, Scharans

### **Letzter üK-Block für FaGe Generation 12 und AGS Generation 13**

Im Januar 2015 besuchen die Lernenden FaGe der Generation 12 und die Lernenden AGS der Generation 13 ihren letzten überbetrieblichen Kurs (üK). Der dritte Lernort oder eben die üKs sind für diese Lernenden damit ein halbes Jahr vor Ausbildungsende abgeschlossen. Dieser letzte üK steht unter dem Motto «Vertiefung bisheriger Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen». Die Lernenden machen eine Standortbestimmung und blicken auf das kommende letzte Ausbildungssemester. Sie haben Gelegenheit, Kompetenzen, die in ihrem Ausbildungsalltag wenig vorkommen, als Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung zu üben und zu vertiefen. Die Chefexpertinnen beider Berufe führen die Lernenden in die Abläufe der betrieblichen Lehrabschlussprüfung, der sogenannten IPA (individuelle praktische Arbeit), ein. Die Lernenden blicken im Rahmen dieses letzten üKs aber auch über den Ausbildungsabschluss hinaus. Sie reflektieren ihre Stärken und Interessen, an die sie auf ihrem weiteren Berufsweg anknüpfen wollen. Zudem setzen sie sich mit ihren Schwächen als herausfordernde Anteile auseinander und diskutieren ihre Rolle als Berufsperson. Durch die Auseinandersetzung mit den Grundsätzen einer Bewerbung werden die Lernenden FaGes auf die ersten Schritte im Bewerbungsprozess vorbereitet.

### **Laufbahnentscheidungen von FaGes**

Zwischen 2010 und 2012 untersuchte das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB die Karriere-Entscheidungen von FaGe-Lernenden der gesamten Schweiz nach Abschluss ihrer Ausbildung. Im März 2013 veröffentlichte das EHB die Resultate aus der Studie zum Karriereverlauf von FaGes. Detaillierte Informationen finden Sie unter: [EHB Schweiz/Forschung und Entwicklung/Forschungsschwerpunkte/Projekte Detailansicht](#).

Das EHB plant nun in Zusammenarbeit mit OdASanté eine Weiterführung dieser Längsschnittstudie. Die nächste Datenerhebung soll 2016 stattfinden und alle FaGe-Absolventinnen und Absolventen mit Ausbildungsende 2011 einbeziehen, um die Entwicklungen in den ersten fünf Jahren nach Lehrabschluss untersuchen zu können.

## **Höhere Berufsbildung**

### **Nachträglicher Erwerb von Fachhochschultiteln**

Per 1. Januar 2015 trat die Verordnung zum nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels (NTE) im Bereich Pflege in Kraft. Diese Regelung betrifft Personen, die über eine Qualifikation als diplomierte Pflegefachperson verfügen und im Laufe der Jahre mit Nachdiplomkursen ihre Kompetenzen erweitert haben. Dieser nachträgliche Titelerwerb ermöglicht eine kompetenzentsprechende Titelführung und Zugang zu weiterführenden Studiengängen. Informationen unter: [SBFI News.ch/Berufsbildung](#).

### **Überprüfung Rahmenlehrplan HF Pflege**

Im Namen der Entwicklungskommission luden OdASanté und der Schweizerische Verband Bildungszentren Gesundheit und Soziales (BGS) zu einem Workshop ein, an dem die Resultate der im Sommer durchgeführten Praxisbefragung diskutiert wurden. Teilgenommen haben Vertreter/innen ihrer Mitgliederverbände, Expertinnen und Experten des Schweizer Berufsverbandes für Pflegefachfrauen und -fachmänner SBK und der Schweizerischen Vereinigung der Pflegedienstleiter/innen SVPL sowie ein Experte für Pflegewissenschaft der Universität Basel.

Folgende Themen wurden als Brennpunkte erkannt und rege diskutiert:

- Arbeitsfelder der Pflege
- Kontinuum der Pflege
- Wechsel Praktikumsbetrieb
- Lernbereich Training und Transfer (LTT)
- Fachvertiefung

Im nächsten Projektschritt beurteilt die Entwicklungskommission nun den Anpassungsbedarf des Rahmenlehrplans HF Pflege unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Befragung, der Stellungnahme der Verbände, der Diskussionspunkte am Workshop sowie weiterer Grundlagen wie z. B. EU-Richtlinien und arbeitet mögliche Szenarien aus. Die daraus resultierende Anpassung

sungsempfehlung wird anschliessend OdASanté und BGS als Trägerschaft des Rahmenlehrplans vorgelegt. Laufende Informationen unter: [odasante.ch/Hoehere\\_Berufsbildung/Hoehere\\_Fachschule/Pflege/News](http://odasante.ch/Hoehere_Berufsbildung/Hoehere_Fachschule/Pflege/News).

## Berufliche Weiterbildung

### Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Der Konflikt um die Trägerschaft der Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung ist beigelegt! OdASanté hat den Einspracheparteien ein Angebot für eine Co-Trägerschaft gemacht. Daraufhin haben sowohl Savoiresocial als auch der schweizerische Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG) ihre Einsprachen zurückgezogen. Es ist absehbar, dass die nötigen Schritte zur Genehmigung der Prüfungsordnung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation bis Ende Februar erfolgen. Die OdA G+S Graubünden begrüsst es sehr, dass endlich eine Einigung erzielt werden konnte.

Die Organisation der eidgenössischen Prüfungen wird zügig an die Hand genommen. Erfreulicherweise hat OdASanté 2014 diesbezüglich bereits Vorarbeiten geleistet.

## Agenda

### Informations- und Weiterbildungsangebote

Ab sofort ist unsere Agenda 2015 mit praxisnahen Informations- und Weiterbildungsangeboten online. Sie richtet sich an alle Berufspersonen aus der Praxis und Lehrpersonen, die sich in der Ausbildung von AGS-, FaGe- und FaBe-Lernenden sowie Studierenden des HF-Pflegestudiengangs engagieren. Übersicht, Kursausschreibungen und Anmeldeformulare finden Sie unter: [oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote](http://oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote).

### Veranstaltungen Januar bis März 2015

Anlass	Datum	Ort
Hauswirtschaftliche Leistungen in der Spitex Kompetenzen einsetzen – Ressourcen fördern (Tag 1 und 2)	27. – 28.01.2015	Bildungszentrum Palottis, Schiers
Hauswirtschaftliche Leistungen in der Spitex Kompetenzen einsetzen – Ressourcen fördern (Tag 3 und 4)	11. – 12.02.2015	OdA G+S, Chur
Forum FaBe	26.03.2015	OdA G+S, Chur
Forum AGS	27.03.2015	OdA G+S, Chur
Forum FaGe	27.03.2015	OdA G+S, Chur

### Berufsausstellung Fiutscher 2014



Die kantonale Berufsausstellung Fiutscher fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. Laut Meldung des Organisationskomitees des Bündner Gewerbeverbands haben vom Mittwoch, 5. November 2014 bis Sonntag, 9. November 2014, rund 11'000 Personen die Fiutscher besucht. Die OdA G+S vertrat auch dieses Jahr die Gesundheits- und Sozialberufe in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern. Unser Stand «Berufe für Kopf und Herz» war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Die verschiedenen Bildungsangebote im Gesundheits- und Sozialwesen konnten praxisnah, aussagekräftig und selbsterfahrend dargestellt und vermittelt werden. Dies ist uns vor allem auch durch den Einsatz von Lernenden, Studierenden und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus Bündner Institutionen gelungen. Herzlichen Dank für den engagierten und kompetenten Einsatz am Stand!

### **KOGS-Tagung am 13. März 2015**

Im Frühling findet die zweite Tagung der KOGS statt. Die KOGS ist der Verein der kantonalen und regionalen OdAs Gesundheit der Deutschschweiz.

Der massive Fachkräftemangel ist in aller Munde. Doch ist der Fachkräftemangel bei weitem nicht das einzige Thema im Gesundheitswesen, das in Zukunft beschäftigt. Ziel der diesjährigen Tagung ist, Megatrends im Gesundheitswesen zu erkennen, deren Chancen und Risiken in der Praxis zu diskutieren und deren Bedeutung für die Zukunft – auch in Bezug auf das Bildungsumfeld – einzuschätzen. Ausschreibung und Anmeldung unter [kogs.ch/Aktuelles](http://kogs.ch/Aktuelles).